



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung
INSTRUCTIONS FOR THE USE
AND INSPECTION RECORDS

IKAR GmbH

“Auffanggurte/Haltegurte”
“Full Body Harnesses”

IK G 2 DXF Flex / IK G 2 DXFP Flex
IK G 2 DXF TP

Nach EN 361:2002 /
EN 358:2018,

acc. to EN 361:2002 /
EN 358:2018

PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLLTIG LESEN !

ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!



Gurtyp / Safety harness / Sit Harness / Rescue Harness type:

Serien-Nr. / Serial no:

Typenbezeichnung / Type designation:

Herstelldatum / Date of manufacture:

Erstbenutzung / Date of first use

Kaufdatum / Date of purchase:

Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung / Record of visual and tactile inspection

Konformitätserklärung / Conformity: <http://ikar-gmbh.de/index.php/de/service/download>

Grund der Bearbeitung: Prüfung / Inspection	Erstabnahme Initial check	Datum / Date		
Gurtband allgemein - ist nicht: <i>Webbing Gener - not:</i>				
zerschnitten, eingerissen oder eingekerbt <i>cut, torn or nicked</i>				
abgescheuert <i>abraded</i>				
Hitze geschädigt <i>heat damaged</i>				
verschmutzt <i>contaminated</i>				
entfärbt <i>discoloured</i>				
Nahtbild - ist nicht: <i>Stitch Patterns - not:</i>				
gebrochen oder abgescheuert <i>broken or abraded</i>				
gerissen oder lose <i>pulled or loose</i>				
Metallbeschläge - sind nicht: <i>Metal Fittings - not:</i>				
korrodiert <i>corroded</i>				
gerissen oder verformt <i>cracked or deformed</i>				
nicht ordnungsgemäß funktionierend <i>mis-functioning</i>				
Verschlüsse - sind nicht: <i>Buckles - not:</i>				
nicht ordnungsgemäß funktionierend <i>mis-functioning</i>				
verbogen oder deformiert <i>correct or deformed</i>				
Kunststoffbeschläge - sind nicht: <i>Plastic Fittings - not:</i>				
fehlend <i>missing</i>				
beschädigt <i>damaged</i>				
Sonstiges <i>Other</i>				
Typenschild vorhanden und lesbar <i>Label present and legible</i>				
Reinigung durchgeführt <i>Cleaning carried out</i>				
Geprüft von / Inspected by				
Nächste Prüfung fällig <i>Next inspection due</i>				

This user manual and operating instructions are part of the safety system and all users should be totally familiar with its contents. It should be kept in a safe place and be freely available to users at all times. When this product is removed from its packaging the table on the opposite page should be completed taking the information from the product label. The table below should be used to record all Detailed Recorded Inspections at a frequency deemed through risk assessment but at least every 12 months.

[illegible]



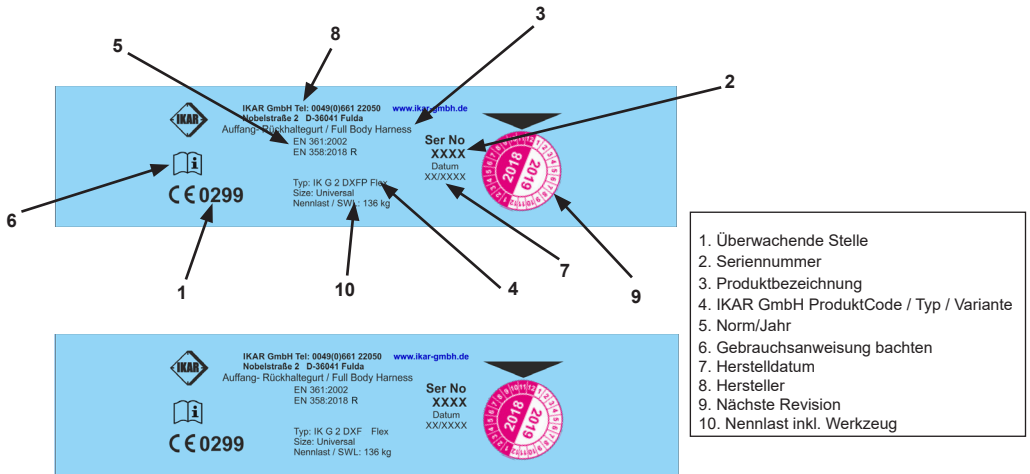
Inhaltsverzeichnis

Directory - Contenidos - Sommaire - Contenuto - El índice - Conteúdo - Inhoud - Zawartość
Conținutul - Indholdet - Innehåll - Kirjan sisällön - Innholdet - Tartalmát - περιεχόμενα

Prüfbuch / Log book	2 - 3
Kennzeichnung / labeling	5
DEUTSCH	5 - 10
ENGLISH	11 - 16
FRANÇAIS	17 - 22
ESPAÑOL	23 - 28
ITALIANO	29 - 34
NEDERLANDS	35 - 40
POLSKI	41 - 46
DANSK	47 - 52
SVENSK	53 - 58
SUOMEKSI	59 - 64
NORSK	65 - 70
MAGYAR	71 - 76
ΕΛΛΗΝΙΚΑ	77 - 82

DEUTSCH

Typenschild auf dem Auffanggurt, das bei Benutzung des Auffanggurtes aufgebracht, intakt und lesbar sein muss.



Legende der Produktcodes der Auffanggurte

IK = IKAR GmbH

G = Auffanggurt

1 = Einzelpunktgurt

2 = Zweipunktgurt

D = Schnellverschlüsse aus Aluminium

X = elastisches Gurtband als Beinberiemung

F = Dorsaler Brustriemen

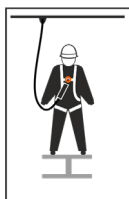
P = Rückenstütze

Dieser Auffanggurt gehört zur "Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz" (PSA gA) und stimmt überein mit den grundlegenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425.

Diese Bedienungsanleitung deckt die folgenden Produkte der IKAR GmbH ab:

IK G 2 DXF Flex Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse und vordere Auffangöse))

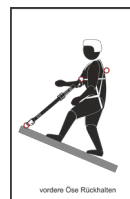
IK G 2 DXFP Flex Zweipunkt-Auffanggurt (Rücken- Auffangöse mit Pad und vordere Auffangöse)



Alu-Rücken-Auffangöse
mit "A" bezeichnet



Alu-Rücken Auffangöse
mit "A" bezeichnet



vordere Ose Rückhalten

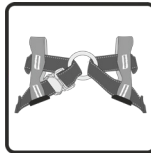
DEUTSCH



IK G 2 DXF Flex



IK G 2 DXFP Flex
IK G 2 DXF TP



IK G 2 DXF Flex / DXF TP
IK G 2 DXFP Flex

Die Auffanggurte IK G 2 DXF Flex / IK G 2 DXFP Flex / IK G 2 DXF TP sind nach EN 361:2002 / EN 358:2018 zugelassen. Sie sind für den Einsatz in Auffang- und Rückhaltesystemen von persönlichen Absturzschutzausrüstungen (EN 363) vorgesehen und sind damit in Verbindung mit anderen Bestandteilen der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA), z. B. mit Höhensicherungsgeräten EN 360, energieabsorbierenden Verbindungsmitteln EN 354/EN 355 oder mitlaufenden Auffanggeräten EN 353-2 anzuwenden.

IK G 2 DXF Flex	Auffanggöse aus Aluminium, Rückplatte, dorsaler Brustriemen- und Beinberiemung aus flexiblem Gurtband
IK G 2 DXFP Flex	Auffanggösen aus Aluminium, Rückplatte mit Rückenstütze, dorsaler Brustriemen und Beinberiemung aus flexiblem Gurtband
IK G 2 DXF TP	Auffanggösen aus Aluminium, Rückplatte mit Rückenstütze und Aufnahmetunnel, dorsaler Brustriemen- und Beinberiemung aus flexiblen Gurtband

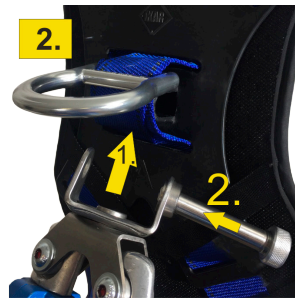
Alle IKAR Auffanggurte sind aus einem Polyestergurtband hergestellt.

Die Punkte der Auffanggösen sind deutlich mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet; dies ist jeweils der Punkt, mit dem die Bestandteile des Auffangsystems der PSA gA verbunden werden darf. Andere Ösen oder Schlaufen dürfen zu Auffangzwecken nicht benutzt werden.

Montage Twin-Adapter IK TA 05 an Auffanggurt Typ IK G 2 DXF TP



1.
D-Ring sitzt über dem Aufnahmetunnel



2.
Geöffneten Twin-Adapter über den Aufnahmetunnel schieben und Steckbolzen einschieben



3.
Kugelverriegelungsstift eindrücken und Bolzen rechts herum fest drehen. Die Kugeln rasten mit einem **KLICK** ein



4.
Steckbolzen bis Block festdrehen

DEUTSCH

Gebrauchsanleitung

Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH

- müssen sicherstellen, dass die maximale Nennlast von 136 kg nicht überschritten wird
- müssen hinsichtlich der Benutzung und der Prüfbestimmungen vor der Benutzung unterwiesen werden
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nur mit einem persönlichen Absturzsystem nach EN 363 verwendet wird, sodass die mögliche Absturzhöhe auf ein Minimum begrenzt wird. Vor der Verwendung des Absturzschutzsystems ist auf einen ausreichenden Freiraum unterhalb des Benutzers zu achten, so dass im Falle eines Sturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Zur Ermittlung des erforderlichen Freiraumes sind die Vorgaben aus den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Bestandteile des verwendeten Absturzschutzsystems zu beachten. Bei der Kombination der einzelnen Bestandteile des Absturzschutzsystems ist darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sie sich nicht gegenseitig beeinträchtigen
- Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung und der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein Hängen der Person länger als 15 Minuten auszuschließen (Schockgefahr)
- dürfen ihn nicht benutzen, wenn sie Beschwerden haben, die ihre Sicherheit im normalen und im Notfalleinsatz beeinträchtigen können;
- müssen sicherstellen, dass ein Notfallplan vorhanden ist, wenn der Auffanggurt für die Absturzsicherung eingesetzt wird;
- dürfen keine Änderungen, Ergänzungen oder Reparaturmaßnahmen am Auffanggurt vornehmen;
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht außerhalb der eingeschränkten Bereiche eingesetzt wird, dass er ausschließlich für die beabsichtigten Zwecke genutzt wird, und dass der Benutzer für diese unterwiesen wurde;
- müssen die Kompatibilität anderer mit diesem Auffanggurt verwendeten Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSaGA) sicherstellen, wenn sie zu einem Auffangsystem montiert werden;
- müssen beachten, die geeigneten Zubehörteile wie z.B. Schulterpolster und Werkzeugtaschen die sichere Funktion des Auffanggurtes nicht beeinträchtigen;
- müssen beachten, dass das mitgeführte Material in den Werkzeugtaschen ein Gewicht von 15 kg nicht überschreitet und die Nennlast von 136 kg inkl. Benutzer nicht überschritten wird;
- müssen sich auch an die Gebrauchsanleitung der anderen Bestandteile halten;
- müssen sicherstellen, dass der Einsatz mehrerer Bestandteile der PSA gA keine Gefahr darstellt, welche die sichere Funktionsweise eines der Bestandteile beeinträchtigt oder behindert;
- müssen vor dem Einsatz des Auffanggurtes sicherstellen, dass er in funktionsfähigem Zustand ist;
- müssen den Auffanggurt sofort aus dem Verkehr ziehen, wenn bezüglich seines Zustands für die sichere Benutzung Bedenken bestehen, oder wenn er einer Sturzbeanspruchung ausgesetzt war;
- müssen abwägen, dass bei der Anwendung Rückhalten ggf. ein Bedarf einer unabhängigen Schutzmaßnahme, z.B. eines Auffangsystems, von entscheidender Bedeutung ist.
- müssen Gefahrenquellen erkennen, die die Leistungsfähigkeit des Auffanggurtes beeinträchtigen oder zu einer Fehlfunktion desselben führen können; zu diesen Gefahrenquellen gehören:
 - extreme Temperaturen (unter -15° C und über +50° C)
 - aggressive Umweltbedingungen, wie z.B.
 - Sand und Split
 - heiße Oberflächen
 - offenes Feuer
 - Schweißflammen
 - Funken
 - Hochfrequenzeinflüsse
 - Kontakt mit scharfen Kanten
 - scheuernde Oberflächen
 - Chemikalien
- müssen die Benutzung des Auffanggurtes sofort einstellen, wenn dieser eine der vorgenannten Gefahrenquellen ausgesetzt oder beschädigt wurde, bis er von einer qualifizierten Person geprüft wurde;

Gebrauchsanleitung

- Die Lebensdauer eines Auffanggurtes hängt von zahlreichen Faktoren ab, z. B. Umweltbedingungen bei der Benutzung, Häufigkeit der Benutzung, Einhaltung von Lagerungs- und Wartungsbestimmungen. Der Auffanggurt kann nur maximal 12 Jahre nach dem Herstellungsdatum verwendet werden.
- Benutzer dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen zudem sicherstellen, dass das Datum der ersten Nutzung in diesem Prüfbuch eingetragen wurde
- Bei Wiederverkauf dieses Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen sämtliche Bedienungs-, Wartungs- und periodischen Prüfanleitungen in der Landessprache vorhanden sein.

Bei der Anpassung dieses Auffanggurtes müssen die Benutzer sicherstellen, dass:

- der Auffanggurt so justiert ist, dass die Rücken-Auffangöse zwischen den Schulterblättern liegt,
- alle Gurtbänder flach am Körper aufliegen und nicht verdreht sind,
- die Schultergurte des IK G 2 DXF Flex an die Länge angepasst werden, und zwar nach oben durch den Justierschluss, damit der Brustgurt, wenn er verbunden ist, über dem Brustbein liegt,
- der Brustgurt des IK G 2 DXF Flex in Höhe des Brustbeines verschoben wird,
- der dorsale Riemen unter der Rückenplatte positioniert ist und um den Oberkörper anliegt,
- die Beinschlaufen an die Länge angepasst werden, damit sie eng in der Leiste aufliegen,
- das Gesäßband unter dem Gesäß sitzt und die Länge durch die seitlichen Beschlagteile angepasst ist, die Beinberiemung anliegend über den Oberschenkel verlaufen,
- alle Verschlüsse auf korrekte Funktion hin geprüft wurden,
- die Schnellverschlüsse flach aneinander liegen und ein Teil durch das andere läuft, bei den Schnellverschlüssen die Zunge des einen Teils sicher und fest in dem anderen Teil ist,
- die Enden des Gurtbandes nach dem Zusammenführen der Verschlüsse und dem Justieren des Schulterverschlusses verstaut und mit Hilfe der Kunststoffklammern und elastischen Schlaufen festgehalten werden,
- sinnvollerweise der Gurt personalisiert wird und die genaue Passform des Auffanggurtes für den Benutzer durch Hängeversuche in Bodennähe und unter Aufsicht einer zweiten Person ermittelt wird
- Sitz und Justierung des Auffanggurtes während der Benutzung regelmäßig geprüft werden,
- nur Verbindungsmittel mit Falldämpfer EN 354/355, mitlaufende Auffanggeräte EN 353-2 oder Höhensicherungsgeräte EN 360 an die Auffangösen angeschlossen werden; sie sind mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet,
- während der Rückhalteposition der richtige Sitz des eingesetzten Halteseils und der Verbindungselemente überprüft werden
- das Positionierungsverbindungsmittel straff gehalten wird
- der Anschlagpunkt eine ausreichende Tragfähigkeit von mind. 9 kN besitzt,
- nur geeignete Verbindungselemente nach EN 362 verwendet werden
- der Anschlagpunkt möglichst senkrecht über dem Benutzer gewählt wird um einen Pendelsturz auszuschließen,
- der Sicherheitsabstand unterhalb des Anwenders ausreichend groß gewählt wird und die Anleitungen weiterer PSA gA -Ausrüstungen zu beachten sind,

DEUTSCH

Anleitung für die Prüfung vor der Benutzung

Benutzer des Auffanggurtes der IKAR GmbH müssen vor jedem Einsatz des Gurtes die folgenden Punkte prüfen:

Prüfen der Markierungen auf Lesbarkeit, prüfen des Gurtbands auf:

- Einschnitte, Einrisse und Kerben
- Abrieb
- Ausfransung
- dünne Stellen
- Wärmeschäden
- Schimmel und Farbe
- Spuren von Chemikalien und UV-Licht, die sich in Abfärbungen, weichen oder harten Stellen am Gurtband zeigen

Prüfung des Nahtbildes auf:

- gebrochene oder durchgescheuerte Stiche
- lose Stiche
- herausgezogene Stiche und Schlaufen
- lange Fäden

Prüfung der Metallbeschläge auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung

Prüfung der Verbindungselemente auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- freie und ordnungsgemäße Funktionsweise
- ordnungsgemäße Anordnung des Schiebers

Prüfung der verschraubten dreieckigen Verbindungselemente im Verbindungsmittel auf:

- Korrosion
- brüchige Stellen
- Verformung
- übermäßige Abnutzung
- sichere und feste Verbindung

Prüfung der Primär- und Sekundärkomponenten aus Kunststoff auf:

- ordnungsgemäße Lage
- brüchige Stelle
- Verformung
- übermäßige Abnutzung

Verwenden Sie den Auffanggurt nicht, wenn Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen bemerkt haben. Lassen Sie den Gurt durch eine qualifizierte Person, die für die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen zuständig ist, einer Sicht- und Funktionsprüfung unterziehen.

Detaillierte aufgezeichnete Prüfungen

Die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollten:

- von geschulten, sachkundigen Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Auffanggurtes zu gewährleisten;
- in der Aufzeichnungstabelle in diesem Prüfbuch aufgezeichnet werden;
- regelmäßig durchgeführt werden. Die Häufigkeit der detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollte anhand der Risikobewertung festgelegt werden und geltende Gesetze, Art der Geräte, Häufigkeit der Benutzung und die Umweltbedingungen berücksichtigen, welche Abnutzung und physische Beschädigungen beschleunigen können;
- nach Bedarf, mindestens alle zwölf Monate durchgeführt werden.

Wartung und Lagerung

Wartungsmaßnahmen an diesem Auffanggurt der IKAR GmbH sind nur von geschulten, qualifizierten Personen durchzuführen, die

sicherstellen, dass KEINE Änderungen am Auffanggurt vorgenommen wurden, den Auffanggurt wie folgt reinigen:

- nur mit warmem Wasser,
- nur mit milden Reinigungsmittel ,
- nur mit einem Schwamm oder einer weichen Nylonbürste,
- mit klarem Frischwasser zum Abspülen des Reinigungsmittels vom Auffanggurt,
- den Auffanggurt trocknen lassen,
- den Auffanggurt vor dem nächsten Einsatz vollständig trocknen lassen,

sicherstellen, dass die folgenden Reinigungsmethoden NICHT angewandt werden:

- Wassertemperatur über 40° C,
- Bleichmittel,
- hautunverträgliche Reinigungsmittel,
- Drahtbürsten oder sonstige scheuernden Hilfsmittel,
- Hochdruckreiniger oder andere harten Produkte,
- Radiatoren oder andere direkte Wärmequellen,

sicherstellen, dass nach der Reinigung eine sorgfältige Sicht- und Funktionsprüfung des Auffanggurtes erfolgt, bevor der Auffanggurt für den erneuten Einsatz freigegeben wird;

sicherstellen, dass vor einer Desinfektion des Auffanggurtes/Haltegurtes mit dem Hersteller Kontakt aufgenommen wird.

Lagerung

sicherstellen, dass der Auffanggurt an einem Ort gelagert wird, der:

- sauber
- frei von Partikeln in der Luft (z. B. Staub oder Sand),
- frei von schädlichen Chemikalien (flüssig oder Dämpfe),
- trocken
- nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt
- keinen extremen Temperaturen (unter -15° C und über +50° C) ausgesetzt ist,
- sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht unter Spannung oder einer Last gelagert wird,
- den Auffanggurt idealerweise in einer dafür vorgesehenen Koffer/Beutel oder in einem Schrank lagern



Hersteller / Manufacturer:

IKAR GmbH
Nobelstr. 2
36041 Fulda
GERMANY

Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de

Baumusterprüfende Stelle:
DEKRA Testing and Certification GMBH
Maschinen und Bauteil Sicherheit /
Machinery and Component Safety
Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum
(Notified Body CE 0158)

**Überwachung durch/
controlled and audited by:**

Prüf- und Zertifizierungsstelle
des FA PSA

D-42781 Haan / GERMANY
CE 0299